Landeshauptstadt Magdeburg

Stellungnahme der Verwaltung

Öffentlich

Stadtamt	Stellungnahme-Nr.	Datum
FB 40	S0243/17	13.09.2017
zum/zur		
F0161/17 Fraktion DIE LINKE/future! Stadtrat Karsten Köpp		
Bezeichnung		
Beseitigung von Hochwasserschäden und die Kegelsportanlage auf dem Werder		
Verteiler		Tag
Der Oberbürgermeister		26.09.2017

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

in Anlage 1 zu Drucksache DS0100/17 sind „Überplanmäßige Ausgaben bei der Beseitigung von Hochwasserschäden an Sportstätten“ in einer tabellarsichen Übersicht dargestellt (Stand 02.03.2017).

Ich frage den Oberbürgermeister:

1. Zur laufenden Nummer TMPK06-33 (Kegelanlage des ESV Lokomotive Magdeburg, Lingner Str., 39114 Magdeburg) wurde vermerkt, dass aufgrund der Umverlegung einer Gasleitung und einer 30 kV Leitung die weiteren Planungen für den Ersatzstandort in der Kegelanlage des FSV Magdeburg, Alt Fermersleben 1 in 39122 Magdeburg gestoppt wurden. Was kann zum aktuellen Sachstand berichtet werden?

Die Planungen wurden nicht gestoppt. Für den Erweiterungsbau am Ersatzstandort wurde eine EW-Bau erarbeitet, die nun vorliegt. Aktuell werden die Kosten der Maßnahme auf 884.000 EUR geschätzt. Die bisherigen Zuwendungen i. H. v. 607.000 EUR werden damit deutlich überschritten. Es wird eine Nachbeantragung von Fördermitteln bei der Investitionsbank Sachsen-Anhalt erfolgen. Hier gab es Signale, dass eine Möglichkeit der Nachbeantragung besteht.

Die Kosten für die Umverlegung der Leitungen wurden mit 80.000 EUR seitens der SWM geschätzt. Weiterhin ist vor Beginn der Maßnahme die Baufreiheit zu schaffen und ein vorhandenes Gebäude abzureißen, das erst Ende 2017 aufgrund von laufenden Verträgen frei wird.

Die Förderung vorausgesetzt, kann mit den ersten Arbeiten in 2018 begonnen werden.

Die Verwaltung beabsichtigt auch weiterhin, die Anlage auf dem Werder nicht wieder aufzubauen und den Vertrag über 2025 nicht zu verlängern.

Ein Wiederaufbau der Anlage auf dem Werder ist nicht nachhaltig. Die Wettkampfanlage liegt teilweise unterhalb des Bodenniveaus. Eine Schädigung durch Drängwasser kann daher bei kommenden Hochwasserereignissen nicht ausgeschlossen werden.

Der Verein ESV Lokomotive Magdeburg e. V. wird zukünftig für die Ausübung der sportlichen Aktivitäten und für das aktive Vereinsleben alle notwendigen Bedingungen am Ersatzstandort Fermersleben vorfinden. Es werden 4 Wettkampfbahnen vorgehalten, die um zwei Trainingsbahnen erweitert werden können. Weiterhin werden Umkleide-, Dusch und Sanitärräume sowie Räume für Beratung, Versammlung und Organisation vorhanden sein.

Bezüglich der Auswahl des Ausweichstandortes gab es dazu eine Abstimmung mit den Abteilungen Kegeln der Magdeburger Sportvereine. Mit Schreiben vom 09.09.2015 hat der Verein ESV Lokomotive zugestimmt, dass die Hochwassermittel an anderer Stelle eingesetzt werden und sich abschließend am 11.10.2015 für den Standort Farmersleben entschieden. Am 06.10.2016 wurden die Entwürfe beiden Vereinen in einer gemeinsamen Beratung vorgestellt und fanden Zustimmung.

Dass eine Nutzung an anderer Stelle möglich ist, zeigt auch die Tatsache, dass die Wettkampfkegler vom ESV Lokomotive seit dem Hochwasser am Standort Milchweg in der Kegelsportstätte der SG Stahl Magdeburg Nord e. V. trainieren und Wettkämpfe bestreiten.

Bei der Abwägung zum Standortwechsel spielt neben dem Vorteil, eine sanierte Sportanlage für zwei Kegelsportvereine zu erhalten, auch die demographische Entwicklung in dieser Sportart eine nicht unbedeutende Rolle. In Magdeburg sind insgesamt 436 Kegler in Vereinen organisiert, von denen 300 Mitglieder (68,8 %) älter als 60 Jahre sind. Dem gegenüber stehen 17 Mitglieder (3,9 %) im Kinder- und Jugendbereich von 0 bis 18 Jahren (Quelle: IVY Vereinsverwaltungssystem des Landessportbundes Sachsen-Anhalt).

Wie der Presse zu entnehmen war, bemüht sich der Verein ESV Lokomotive vor dem Hintergrund, dass die Kegelanlage immer mehr zu einem Bürgertreff geworden ist, um den Erhalt und eine Verlängerung der Nutzungsvereinbarung (Artikel VS vom 08.09.2017 zur GWA-Sitzung vom 06.09.2017).

Die MWG hat auf der genannten GWA-Sitzung angeboten, entsprechende Räume herzurichten, die zukünftig als Begegnungsstätte für Bürgerinnen und Bürger des Stadtteils genutzt werden könnten.

2. In der Zeile darunter sind Eigenmittel der Landeshauptstadt Magdeburg i. H. v. 123.654,27 EUR für nicht förderfähige Planungsleistungen zum Neubau der Kegelsportanlage auf dem Werder ausgewiesen. Wurden diese bereits ausgezahlt? Wenn ja, zu welchem Zeitpunkt, für welche Leistungen und an welchen Adressaten wurden die Mittel ausgezahlt?

Die Planungsleistungen bezogen sich auf einen Neubau einer Kegelsportanlage in Cracau, die letztendlich nicht förderfähig war. Die Planungsleistungen wurden an den Projektsteuerer und das beauftragte Planungsbüro ausgezahlt.

In der Drucksache DS0219/16 wurde ausdrücklich darauf hingewiesen, dass es sich u. a. bei der Maßnahme TMPK06-33 „Kegelsportanlage ESV Lok“ um nicht förderfähige Planungskosten handelt.

Prof. Dr. Puhle